

# Entscheidungshilfe zum erweiterten Führungszeugnis

Für Ehren- oder nebenamtlichen Tätigen soll nach Art der Tätigkeit, Intensität und Dauer des Kontakts unterschieden werden, ob eine Führungszeugnispflicht besteht. Für die vorliegende Entscheidungshilfe wurden diese abstrakten Begriffe in konkrete Fragen formuliert.

1. Nehmen Sie sich eine konkrete Tätigkeit vor.
2. Prüfen Sie die Tätigkeit nacheinander anhand aller Unterpunkte.
3. Je mehr Kreuze Sie auf der rechten Seite haben, desto eher empfiehlt es sich, ein erweitertes Führungszeugnis zu verlangen. Ab etwa 4 Kreuzen gibt es gewichtige Anhaltspunkte für das Einholen eines Führungszeugnisses.
4. Bei weniger als 4 Kreuzen auf der rechten Seite kann eine Verpflichtungserklärung/Ehrenkodex ausreichend sein.
5. Die Einzelfallentscheidung trifft der Verein.

	Schwache Gefährdung		Starke Gefährdung
Dauer	Einmalige oder punktuelle Tätigkeit zum Beispiel Turnier, Adventsaktion, Aushilfe, Ferienaktion, Tag der offenen Tür	<input type="checkbox"/> ↔ <input type="checkbox"/>	Regelmäßige Tätigkeit zum Beispiel wöchentliche Gruppenstunden, regelmäßiges Training, täglicher Unterricht ...
	Kurze Dauer wenige Stunden beziehungsweise Tage	<input type="checkbox"/> ↔ <input type="checkbox"/>	Lange Dauer zum Beispiel mehrtägige Freizeit, mehrmonatige Projektgruppe, dauerhafte Mannschaft
	Offene Gruppe Teilnehmer wechseln zum Beispiel Jugendtreff	<input type="checkbox"/> ↔ <input type="checkbox"/>	Geschlossene Gruppe Teilnehmer sind in der Regel gleich zum Beispiel Sportmannschaft
Art	Kein Machtgefälle / keine Hierarchie Betreuer hat wenige Befugnisse, praktizierte Mitbestimmung	<input type="checkbox"/> ↔ <input type="checkbox"/>	Machtgefälle / Hierarchie zum Beispiel Bewertung (Noten, Stipendien und so weiter), wirtschaftliche Abhängigkeit, pflegerische Abhängigkeit (Ernährung, Waschen)
	Der Altersunterschied von Ehrenamtliche zur Gruppe / Betreuten ist gering Weniger als 3 Jahre	<input type="checkbox"/> ↔ <input type="checkbox"/>	Der Altersunterschied von Ehrenamtlichen zur Gruppe / Betreuten ist mittel bis groß 3 Jahre und mehr
	Teilnehmer sind nicht beeinträchtigt Es liegen keine psychischen und physischen Beeinträchtigungen vor	<input type="checkbox"/> ↔ <input type="checkbox"/>	Teilnehmer sind beeinträchtigt Teilnehmer sind zum Beispiel körperbehindert, in psychologischer Behandlung et cetera
	Es handelt sich um Jugendliche Ab 14 Jahren	<input type="checkbox"/> ↔ <input type="checkbox"/>	Es handelt sich um Kinder oder Kleinkinder
Intensität	Kein Körperkontakt oder besondere Intimität zum Beispiel Aufsicht bei Hausaufgaben, im Jugendclub oder beim Spielen	<input type="checkbox"/> ↔ <input type="checkbox"/>	Körperkontakt oder besondere Intimität zum Beispiel Hilfestellung bei Sport oder Körperpflege, Themen, die in die Privatsphäre der Teilnehmenden eindringen, Hilfe beim Umziehen, Betreten der Umkleidekabine und so weiter
	Es handelt sich um eine Gruppe zum Beispiel Sportmannschaft. Wenn Betreuung in der Gruppe die Regel ist	<input type="checkbox"/> ↔ <input type="checkbox"/>	Einzelbetreuung Es handelt sich regelmäßig nur um einen Teilnehmer zum Beispiel Musikunterricht, Nachhilfe ...
	Die Gruppe wird von mehreren Personen betreut Betreuer können sich gegenseitig kontrollieren	<input type="checkbox"/> ↔ <input type="checkbox"/>	Der Ehrenamtliche betreut die Gruppe allein
	Keine gemeinsamen Übernachtung Teilnehmer schlafen zu Hause oder an anderem Ort als Betreuer, zum Beispiel Stadtranderholung	<input type="checkbox"/> ↔ <input type="checkbox"/>	Gemeinsame Übernachtungen Betreuer und Teilnehmer übernachten im selben Haus, auf selben Zeltplatz
	Die Betreuung findet in einem offenen Raum statt. zum Beispiel Sportplatz, Seminarraum, Gruppenraum – theoretisch Zutritt von Dritten möglich	<input type="checkbox"/> ↔ <input type="checkbox"/>	Die Betreuung findet in einem geschlossenen Raum statt zum Beispiel private Räume, nicht einsehbar, eventuell sogar abgeschlossen
	Weitere Präventionsbausteine existieren zum Beispiel Thema sexuelle Gewalt mit Teilnehmern besprochen, Betreuer sind geschult, Elternabende zum Thema ...	<input type="checkbox"/> ↔ <input type="checkbox"/>	Keine weiteren Präventionsbausteine